

Niederschrift

über die 2. Sitzung des Kulturausschusses
vom **18. Juli 2014**

Ö2: Beratungsgegenstand: Ortsbegehung „Cavazzen“

Berichterstatte:r: Museumsleitung Barbara Reil

Museumsleiterin Barbara Reil begrüßt die Anwesenden und beginnt am Neptunbrunnen mit der Ortsbegehung des Cavazzen. In der gemeinsamen Begutachtung des Daches und der Außenfassade weist Frau Reil darauf hin, dass die Stand- und Verkehrssicherheit des Daches zum Teil stark herabgesetzt ist und damit verbunden der Sanierungsbedarf nicht nur ein rein kosmetisches Problem darstellt. Vom Marktplatz aus kommend führt Frau Reil die Gruppe durch das Foyer des Museums ins Kellergewölbe.

Das Kellergewölbe, das derzeit noch als Depot genutzt wird entspricht zum derzeitigen Stand nicht den konservatorischen Anforderungen. So berichtet Frau Reil über einen Schimmelbefall im vergangenen Jahr. Ein Großteil der Gemäldesammlung habe dabei erhebliche Schäden davon getragen, die durch Restaurierungsarbeiten nur notdürftig behoben werden konnten. Die zu hohe Luftfeuchtigkeit im Raum macht das Kellergewölbe im derzeitigen Zustand als Depot untragbar.

Anschließend führt Frau Reil die Gruppe weiter ins erste Obergeschoss und zeigt innerhalb der Dauerausstellung die ersten sanierten Räumlichkeiten, die für die Sonderausstellung anlässlich der Lindauer Nobelpreisträgertagungen genutzt werden. Frau Reil berichtet weiterhin, dass das Museum derzeit weder barrierefrei begehbar ist noch adäquate Räumlichkeiten für die Museumspädagogik zur Verfügung stehen. Der Rundgang führt weiter ins zweite Obergeschoss. Dort kann sich die Gruppe ein weiteres Bild von der Sanierungsbedürftigkeit der Räume aufgrund von Wasserschäden machen. Frau Reil weist darauf hin, dass selbst in der Dauerausstellung die konservatorischen Bedingungen nicht optimal sind.

Im dritten Obergeschoss und zugleich ersten Dachgeschoss des Museums – welches aus feuerpolizeilichen Gründen für die Öffentlichkeit geschlossen werden musste – erhält die Gruppe Einblick in das derzeitige temporäre Gemälde- und Möbeldepot. Der Rundgang wurde mit der Begehung des zweiten Dachgeschosses beendet.

I. Zum Akt

Lindau, den 18.07.2014

Dr. Gerhard Ecker
Oberbürgermeister

Silke Koberwitz
Protokollführerin